



Bad Schwalbach, den 20.07.2022

Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	8/XI. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 19. Juli 2022
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	17:30 Uhr
Ort	Großer Saal des Kurhauses Bad Schwalbach

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr André Stolz	
------------------	--

CDU Fraktion

Herr Lukas Brandscheid	
Herr Ali Emamalizadeh	
Frau Mareike Heckel	
Herr Jürgen Helbing	
Herr Jan Kraus	
Herr René-Alexander Leichtfuß	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper MdL	
Frau Ulrike Neradt	
Herr Olaf Pulch	
Herr Joachim Reimann	
Frau Alexandra Unger	
Herr Paul Weimann	
Herr Sebastian Willsch	
Herr Sandro Zehner	

SPD Fraktion

Herr Daniel Bauer	
Frau Helga Becker	
Herr Volker Diefenbach	
Frau Senia Gomez Garces	
Herr Georg A. Mahr	
Frau Wendy Penk	
Frau Tanja Pfenning	
Herr Martin Rabanus	
Herr Carsten Sinß	
Herr Winfried Steinmacher	
Herr Marius Weiß MdL	

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Herr Felix Bleuel	
Frau Miriam Deppe	
Frau Sigrid Hansen	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
Herr Dominik Lawetzky	
Herr Günter Linke	
Frau Dr. Jeanette Meixensperger	
Herr Timo Müller	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Frau Miriam Schwarz	
Herr Klaus Stolpp	

AfD-Fraktion

Herr Ulrich Fachinger	
Herr Klaus Gagel MdL	
Herr Dr. Frank Grobe MdL	
Herr Marcus Resch	

FW-Fraktion

Herr Michael Barth	
Herr Michael Baureis	
Herr Johann-Josef Becker	
Herr Matthias Bremser	
Herr Alfred Hollinger	

FDP Fraktion

Herr Stefan Müller MdL	
Herr Alexander Müller MdB	
Herr Björn Sommer	

Fraktionslose Abgeordnete der Partei DIE LINKE

Herr Jasper Klos	
Herr Benno Pörtner	

entschuldigt aus dem Kreistag

Herr Staatsminister Peter Beuth MdL	
Herr Maximilian Faust	
Herr Marsilius Graf von Ingelheim	
Herr Christian Herfurth	
Frau Ann-Kathrin Koch	
Frau Andrea Kremer	
Herr Karl Mayer	
Herr Marius Schäfer	
Herr Martin Stappel	

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Kreisausschuss

Herr Hansjörg Bathke	
Herr Günter F. Döring	

Frau Nicole Eggers	
Herr Jan Feser	
Herr Walter Lieber	
Frau Sabine Muth	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Herr Hans Rodius	
Herr Rainer Scholl	
Herr Thomas Wieczorek	
Herr Thomas Zarda	

entschuldigt aus dem Kreisausschuss

Herr Alexander Cornelius	
Herr Matthias Hannes	
Frau Dorothee Nabrotzky	
Herr Klaus-Peter Willsch MdB	

Verwaltung

Herr Ralf Bachmann	
Frau Astrid Deicke-Schäfer	
Herr Lars Irrgang	
Herr Franco Matera	
Herr Dr. Christoph Zehler	

Schriftführer

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

KTV Stolz eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses mit Landrat Kilian an der Spitze.

KTV Stolz richtet sich in einer persönlichen Bemerkung an Landrat Kilian und dessen Entscheidung, nicht für eine Wiederwahl im Jahr 2023 zur Verfügung zu stehen. KTV Stolz spricht Landrat Kilian seinen Respekt für diese frühzeitige und transparente Entscheidung aus und würdigt ausdrücklich die Amtsführung von Landrat Kilian.

KTV Stolz teilt mit, dass in der CDU-Fraktion für die ausgeschiedene Abg. Dr. Schadow der Abg. Ali Emamalizadeh nachrückt. KTV Stolz dankt Frau Dr. Schadow für ihr ehrenamtliches Engagement.

KTV Stolz stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Niederschrift der Kreistagssitzung am 24.5.2022 liegen keine Eingaben vor. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zur Tagesordnung:

KTV Stolz erklärt zunächst, dass der Ältestenrat keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung nach den Beratungen im HFWD vorgenommen hat. Demnach verbleiben alle Tagesordnungspunkte der Tagesordnung II in der TO II, aus der Tagesordnung III werden die TOP III. 1, III. 2 und III. 8 in die Tagesordnung II überstellt.

TOP III. 5 wurde durch die antragstellende Fraktion zurückgezogen.

Zur Tagesordnung liegen weiterhin 3 Dringlichkeitsanträge vor (**Anlagen 1 – 3 der Niederschrift**). Dem Dringlichkeitsantrag der fraktionslosen Abgeordneten der LINKEN (**Anlage 1**) schließt sich die GRÜNEN-Fraktion an. Damit sind die formalen Erfordernisse für den Dringlichkeitsantrag erfüllt.

Für die Dringlichkeit spricht sodann der fraktionslose Abgeordnete Pörtner, gegen die Dringlichkeit spricht der Abg. Zehner (CDU). Die Dringlichkeit wird sodann bei

JA-Stimmen aus der GRÜNEN-Fraktion und 2 Abg. der Partei Die LINKEN und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt. Der Antrag wird Gegenstand der kommenden Kreistagssitzung.

Zur Dringlichkeit des Dringlichkeitsantrages der FDP-Fraktion (**Anlage 2**) spricht der Abg. Müller, St. (FDP). Gegen die Dringlichkeit spricht der Abg. Bremser (FW). Die Dringlichkeit wird sodann bei

2 NEIN-Stimmen aus der FW-Fraktion und
JA-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt III. 1 NEU beraten.

Zum Dringlichkeitsantrag der AFD-Fraktion (**Anlage 3**) spricht der Abg. Gagel (AFD). Die Dringlichkeit wird bei

26 JA-Stimmen
2 NEIN-Stimmen aus der FW-Fraktion und
Enthaltungen aus den Fraktionen von SPD und GRÜNEN
mehrheitlich

abgelehnt.

KTV Stolz lässt sodann über die Struktur der geänderten Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. KTV Stolz informiert sodann den Kreistag über weitere Sachverhalte.

KTV Stolz bittet die Kreistagsmitglieder, die bisher noch keine Meldung zur Anzeigepflicht nach § 26 HGO abgegeben haben, diese Meldung nachzureichen und sich bei eventuellen Fragen, an den Sitzungsdienst zu wenden.

KTV Stolz erläutert die aktuellen Hygieneregeln der Sitzung.

KTV Stolz begrüßt Gäste aus der Gemeinde Zastawna im Südwesten der Ukraine, die sich auf Einladung der Gemeinde Heidenrod über das hiesige Schulsystem informieren. KTV Stolz spricht den Gästen seinen Respekt aus, sich in der aktuellen Situation bereits mit zukünftig wichtigen Fragen der Schulpolitik zu befassen. KTV Stolz verweist auf die Haltung des Kreistags zum Angriffskrieg Russlands und sichert den Gästen die Solidarität des Kreistages zu. KTV Stolz dankt in diesem Zusammenhang ausdrücklich dem Heidenroder Bürgermeister Diefenbach.

KTV Stolz ruft sodann die Tagesordnung I auf.

TOP	DS	Tagesordnung I
TOP I. 1.	DS	Fragestunde

Landrat Kilian beantwortet die Kleinen Anfragen Nr. 26/22, 29/22, 30/22 und 32/22 (**Anlagen 4 – 7 der Niederschrift**). Die Anfragen zu den Fragen 27/22 und 28/22 werden nachgereicht. Die Fragen zur Anfrage 31/22 wurden bereits im Protokoll des SBS beantwortet.

KTV Stolz erinnert in diesem Zusammenhang, dass künftig die Beantwortungen der Kleinen Anfragen den Mitgliedern des Hauses 3 Tage vor Sitzung digital zugehen sollen.

TOP I. 2. DS Bericht des Landrates

Landrat Kilian verweist auf den vorliegenden schriftlichen Bericht (**Anlage 8 der Niederschrift**).

Landrat Kilian gibt zur Seite 19 seines Berichtes einen aktuellen Sachstand in der Sache einer möglichen Evakuierung eines ukrainischen Waisenhauses mit teilweise behinderten Kindern in den Rheingau-Taunus-Kreis. Der Kreistag unterstützt ausdrücklich die Bemühungen des Krisenstabes und des Landrates, mit den zuständigen Landesbehörden pragmatische Lösungen bei der Verteilung der entsprechenden Kosten zu finden.

TOP II. DS Tagesordnung II

KTV Stolz ruft die Tagesordnung II zur Abstimmung auf. Die Vorlagen werden einstimmig genehmigt.

TOP II. 1. DS XI/454 Antwort zum Berichtsantrag Nr. 06/22 der AfD-Fraktion: Nachfrage zur Asylpolitik des Kreises; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 2. DS XI/462 Berufliches Gymnasium in Taunusstein; hier: Sachstandsbericht zum Antrag 31/21 der CDU-Fraktion

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 3. DS XI/473 Schülerticket Hessen, Berichtsantrag Nr. 19/22 der SPD- Fraktion; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 4. DS XI/475 Bezahlen von Tickets RMV, Berichtsantrag Nr. 22/22 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE, hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 5. DS XI/477 Destination Wiesbaden/Rheingau: Berichtsantrag Nr. 23/22 der FDP-Fraktion; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 6. DS XI/478 Gigabit-Region: Berichtsantrag Nr. 21/22 der CDU-Fraktion; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 7. DS XI/479 Hospizplätze im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 02/22 der CDU-Fraktion; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 8. DS XI/480 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der AfD-Fraktion 20/22 - Flüchtlingsunterkünfte dürfen kein Geschäftsmodell werden

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 9. DS XI/481 Solaranlagen auf kreiseigenen Liegenschaften; Berichtsantrag Nr. 16/22 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 10. DS XI/482 Zukunft DRK Kreisaltenzentrum Bad Schwalbach

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 11. DS XI/484 Umstellung auf LED-Beleuchtung; Berichtsantrag Nr. 13/22 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 12. DS XI/485 Fahrradabstellanlagen an Schulen; Berichts Antrag Nr. 27/21 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 13. DS XI/488 Neues Logo des RTK; Dringlicher Berichts Antrag Nr. 24/22 der AfD-Fraktion vom 23. Mai 2022; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP III. 1. DS XI/453 Jahresabschluss 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt den vom Kreisausschuss am 25. April 2022 aufgestellten Jahresabschluss 2021 zur Kenntnis (Anlage 1). Das Rechnungsergebnis 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.482.184,24 € ab.
2. Der dem Regierungspräsidium Darmstadt vorgelegte Bericht über die gebundene Liquidität zum 31.12.2021 wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).

TOP III. 2. DS XI/461 Kommunales Abfallwirtschaftskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises 2022-2028

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt das beigelegte kommunale Abfallwirtschaftskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises nach § 8 HAKrWG für den Zeitraum 2022 bis 2028.

TOP III. 8. DS XI/492 Förderung Netzwerk Wohnen; hier: Antrag Nr. 29/22 der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2022

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Rheingau-Taunus-Kreis unterstützt das Vorhaben des Netzwerkes Wohnen Rheingau-Taunus weitere Kommunen aus dem Kreisgebiet in das Netzwerk mitaufzunehmen. Der Rheingau-Taunus-Kreis bietet dem Netzwerk Wohnen Rheingau-Taunus an, sich finanziell an der kreisweiten Etablierung (aller 17 Kommunen) einer für Bürgerinnen und Bürger kostenfreie präventive Wohnberatung zu beteiligen. Hierzu wird der Kreisausschuss gebeten, Gespräche mit dem Netzwerk Wohnen Rheingau-Taunus zu führen und die Ergebnisse dem Kreistag zu berichten.

TOP III DS Tagesordnung III TOP III. 1 DS XI/515 Gasversorgung sichern. Versorgungskrise abwenden; hier: NEU Dringlichkeitsantrag Nr. 32/22 der FDP-Fraktion vom 18. Juli 2022, eingegangen am 19. Juli 2022

An der Aussprache beteiligen sich Abg. Müller, St. (FDP) mit Begründung des Antrages und der Erklärung, den Ergänzungsantrag der SPD (**Anlage 9 der Niederschrift**) zu übernehmen, und die Abg. Bauer (SPD), Gagel (AFD), der auf den konkurrierenden Hauptantrag seiner Fraktion hinweist (**Anlage 3 der Niederschrift**), Landrat Kilian und die Abg. Barth (FW), Zehner (CDU), Bleuel (GRÜNE), Müller, St. (FDP), Gagel (AFD), Becker (FW) und Klos (LINKE).

Vor der Abstimmung gibt KTV Stolz die Anwesenheit im Kreistag bekannt. Demnach sind 51 von 61 Mitgliedern anwesend.

KTV Stolz lässt sodann über den zuerst eingegangenen Dringlichkeitsantrag der FDP mit den Ergänzungen der SPD abstimmen. Dieser wird bei

NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von FW und AFD und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag möge beschließen: Der Kreisausschuss wird beauftragt

1) Einen Maßnahmenkatalog zur Einsparung von Gas und Strom im Bereich aller kreiseigenen Liegenschaften (u.a. Kreishaus, Schulgebäude, Turnhallen) und Betriebe vorzulegen.

Beschleunigung der geplanten energetischen Maßnahmen an kreiseigenen Gebäuden.

2) Alle relevanten Katastrophenschutzplanungen in Hinblick auf eine Energieversorgungskrise zu aktualisieren und anzupassen. Dabei ist insbesondere sicherzustellen, dass kritische Infrastruktureinrichtungen, soziale Einrichtungen (z.B. Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren, Arztpraxen, Pflegeheime, ambulante Pflegeeinrichtungen, Schulen, Kindertagesstätten) und systemrelevante Betriebe (z.B. Nahrungsmittelproduktion, Lebensmittelhandel, pharmazeutische Industrie) versorgt werden.

3) Die entsprechenden Szenarien für kritische Versorgungslagen sollen durch den Katastrophenschutz des Kreises simuliert werden, um Erkenntnisse für die notwendigen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen zu gewinnen.

TOP III. 3. DS XI/466 Neues Logo des RTK: hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 24/22 der AfD-Fraktion vom 23. Mai 2022

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel (AFD), der den 1. Absatz des Antrages zurückzieht, Bauer (SPD), Müller St. (FDP) und Bremser (FW). Der Antrag wird sodann bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion und 1 FW und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP III. 4. DS XI/487 ÖPNV-Fahrzeiten auf Schulzeiten abstimmen; hier: Antrag Nr. 25/22 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18. Juni 2022, eingegangen am 22. Juni 2022

Die Abg. Mosler (CDU) und Dr. Kluge-Pinsker (GRÜNE) berichten von den Beratungen im UMTK bzw. im SBS. Eine weitere Aussprache findet nicht statt. Der Antrag wird in der Fassung der Ausschüsse bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss informiert die Schulleitungen regelmäßig darüber, dass geänderte Stundenzeiten (Schulbeginn/Schulschluss) stets an den Schulträger und das Schulamt gemeldet werden sollten, um den Transport der Schüler*innen – insbesondere mit ÖPNV – zu diesen Zeiten sicherzustellen. Gleichzeitig wird die RTV darum gebeten, soweit möglich regelmäßig zu überprüfen, ob die für den Transport von Schüler*innen vorgesehenen Buslinien zu adäquaten Zeiten an den bzw. in der Nähe der Schulen eintreffen.

TOP III. 6. DS XI/490 Ultramet im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 27/22 der FDP-Fraktion vom 21. Juni 2022, eingegangen am 22. Juni 2022

Abg. Mosler (CDU) berichtet von den Beratungen im UMTK.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Abg. Müller, A. (FDP), Reimann (CDU), Rabanus (SPD), Müller (GRÜNE), Gagel (AFD), Bremser (FW) und Landrat Kilian.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag missbilligt, dass die Bundesnetzagentur sich bei Ihrer Entscheidungsfindung vollständig an den Vorschlägen der Amprion GmbH orientiert und sämtliche Vorschläge und Eingaben von Bürgern und Kommunen ignoriert hat. Die Entscheidung vom 20.05.2022 ist ein Schlag ins Gesicht aller Menschen, die sich seit Jahren ehrenamtlich engagieren, um kleinräumige Verschwenkungen der Starkstromleitung aus den Wohngebieten heraus zu erreichen.

2. Der Kreistag erklärt sich solidarisch mit den Städten und Gemeinden im Untertaunus, welche eigene Vorschläge für Trassenverschwenkungen eingereicht hatten und nun alle enttäuscht wurden.

3. Die Kreisausschuss wird gebeten, die betroffenen Städte und Gemeinden organisatorisch, beratend und finanziell zu unterstützen, um ihre Anliegen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger durchzusetzen. Anstehende juristische Verfahren zur Durchsetzung der kommunalen Interessen soll die Kreisverwaltung wohlwollend begleiten und nach Kräften unterstützen.

4. Der Kreisausschuss wird diesbezüglich gebeten, in der Kreisverwaltung entsprechend qualifizierte Ansprechpartner für die Kommunen weiterhin zur Verfügung zu stellen.

TOP III. 7. DS XI/491 Kreisübergreifende Busverbindung; hier: Taunusschule Bad Camberg; hier: Antrag Nr. 28/22 der CDU-Fraktion vom 19. Mai 2022, eingegangen am 22. Juni 2022

Abg. Dr. Kluge-Pinsker berichtet von den Beratungen im SBS.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Willsch (CDU), Resch (AFD), Lawetzky (GRÜNE) bei einer Zwischenfrage des Abg. Willsch (CDU), Rabanus (SPD) und Kraus (CDU).

KTV Stolz lässt über die Empfehlung des SBS abstimmen. Diese wird bei

24 JA-Stimmen und
24 NEIN-Stimmen und
1 Enthaltung
bei Stimmengleichheit

abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **bei Stimmengleichheit abgelehnt**

TOP III. 9. DS XI/493 Digitale Reisekette; hier: Antrag Nr. 30/22 der CDU-Fraktion vom 22. Juni 2022

Die Abg. Mosler (CDU) und Bremser (FW) berichten von den Beratungen im UMTK bzw. im HFWD.

An der kurzen Aussprache beteiligt sich der Abg. Gagel (AFD).

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, das gesamte Mobilitätsangebot des Rheingau- Taunus-Kreises so miteinander und mit den Angeboten des Rhein-Main-Verkehrs-verbunds und der ihm angehörenden Aufgabenträger zu vernetzen, dass für die Nutzer eine vollständige und durchgehende digitale Reisekette entsteht. Dazu sollen insbesondere folgende Projekte umgesetzt werden:

1. Rufbusse sollen unmittelbar und ohne Medienbruch bei der Ticketbuchung und der Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV bestellt werden können.

2. On-Demand-Verkehre (wie z. B. EMIL in Taunusstein) sollen in die Ticketbuchung bzw. Fahrgeldabrechnung und in die Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV integriert werden.

3. Eigene Mobilitätsangebote der kreisangehörigen Kommunen (wie z. B. das Hohensteiner Bus'je) sollen in die Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV integriert werden.

4. In Zusammenarbeit mit dem RMV und den kreisangehörigen Kommunen, die eigene Mobilitätsangebote unterhalten, ist zu klären, inwiefern eine Integration dieser Angebote in den Tarifverbund des RMV möglich ist. Der Kreisausschuss wird gebeten, zu folgenden Fragen zu berichten:

- Wie viele Bürgerbussysteme (nicht RTV-Rufbusse oder On Demand Systeme) gibt es im RTK?
- Gibt es dazu vertragliche Vereinbarungen, was sehen sie vor?
- Wer sind die Träger, wie sind die Konzepte?
- Gibt es interkommunale Zusammenarbeit?
- Wird mit den Bürgerbussystemen in den Kommunen Linienverkehr o.ä. gefahren?
- Wie werden die Bürgerbusse finanziert?
- Was muss alles getan werden, um Bürgerbussysteme in den RMV zu integrieren?

Die Antworten sollten nach den Kommunen, in denen Bürgerbusse fahren, gegliedert werden. Bei der Beantwortung soll die RTV eingebunden werden.

5. Mit den kreisangehörigen Kommunen, die eigene Mobilitätsangebote unterhalten, ist zu prüfen, ob und wie für diese eine Buchungs- und Abrechnungsmöglichkeit über die digitalen Vertriebskanäle des RMV und der RTV eingerichtet werden kann.

6. Es ist zu prüfen, ob in die Verbindungsauskunft auf den digitalen Vertriebskanälen des RMV und der RTV ist auch eine mögliche Weiterfahrt mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln (z. B. Taxi, Fähre) integriert werden kann. Sofern dem so ist, ist weiter zu prüfen, ob über die digitalen Vertriebskanäle des RMV und der RTV auch Buchungs- und Abrechnungsmöglichkeiten angeboten werden können. Dazu ist mit den im Rheingau-Taunus-Kreis ansässigen Anbietern solcher Mobilitätsdienstleistungen entsprechend zu verhandeln.

7. Es ist zu prüfen, an welchen Standorten im Rheingau-Taunus-Kreis weitere Mobilitätsangebote (z. B. Car-Sharing, Autovermietung, Leihfahrräder, Verleih von Elektrorollern) existieren, und ob mit diesen Kooperationen möglich sind, die eine Integration in die digitalen Vertriebskanäle des RMV und der RTV ermöglichen.

8. Bei der Einführung neuer Mobilitätsangebote durch den RMV oder die RTV ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, dass diese von Anfang an nahtlos in die digitalen Informations-, Buchungs- und Abrechnungssysteme des RMV und der RTV integriert werden.

Bis zur vollständigen Umsetzung der Punkte 1 bis 7 ist dem Kreistag jährlich und bei Bedarf über den Stand der Umsetzung zu berichten.

**TOP III. 5. DS XI/489 Sperrung der B 42 zwischen Lorch und Rüdesheim; hier:
Antrag Nr. 26/22 der FDP-Fraktion vom 21. Juni 2022,
eingegangen am 22. Juni 2022**

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

KTV Stolz schließt die Sitzung um 17.30 Uhr und dankt den Mitgliedern des Hauses für die konstruktive Mitarbeit.

Bad Schwalbach, 20. Juli 2022

.....
(André Stolz)
Kreistagsvorsitzender

.....
(Harald Rubel)
Schriftführer